



Informationsblatt Menstruationsverlegung

Sehr geehrte Patientin,

Sie wünschen eine hormonelle Menstruationsverlegung. Vor dem Einsatz der dazu notwendigen Präparate ist es zu ihrer Sicherheit erforderlich gewisse Ausschlussgründe und Risikofaktoren zu kennen. Bitte lesen sie die unten angeführten Fragen aufmerksam durch.

Hatten sie schon einmal eine Thrombose (venöser Gefäßverschluss) oder Embolie?
Gibt es in ihrer Familie häufig Fälle von Thrombosen, Schlaganfall oder Herzinfarkt (vor allem bei jungen Angehörigen)?
Ist bei Ihnen eine erhöhte Thromboseneigung (z.B. durch einen Bluttest) bekannt?
Haben oder hatten sie vor kurzer Zeit eine oberflächliche Venenentzündung (Thrombophlebitis)?
Sind sie schwanger?

Nur wenn sie alle Fragen sicher mit „Nein“ beantworten können, darf ein entsprechendes Präparat verordnet werden.

Durchführung der Menstruationsverlegung:

Bitte nehmen sie die Tabletten gemäß der Empfehlung bei der Verordnung ein.
Sollten sie sich nicht mehr sicher sein, weil sich eine unerwartete Veränderung des Zyklus oder ihrer Reisepläne ergeben hat, gehen sie nach einem der beiden folgenden Schemata vor:

Z.B. Präparat Orgametril

Vorverlegen der Menstruation

Ab 5. Zyklustag (1. Blutungstag = 1. Zyklustag) mindestens 8 Tage lang 1 Tablette 3mal täglich. Die vorzeitige Blutung beginnt 2 - 3 Tage nach Einnahme der letzten Tablette.

Hinausschieben der Menstruation

Tablette 3mal täglich über nicht länger als 10 - 14 Tage, beginnend etwa 3 Tage vor der erwarteten Menstruation. Die Blutung tritt 2 - 3 Tage nach Absetzen der Tabletten ein.

Wenn möglich, sollte vor langen Flugreisen (aber auch vor langen Autofahrten) die Menstruation vorverlegt werden, ansonsten sind die Empfehlungen für Reisende mit mittlerem Thromboserisiko zu beachten

- Beinübungen während der Reise
- ausreichende Flüssigkeitszufuhr (mindestens 1/4 l Wasser pro 2 Stunden) und
- eventuell Kompressionsstrümpfe der Klasse 1 oder höher.